Inhaltsverzeichnis

Die Postexpedition Schwetzingen 2
Postgeschichte 2
Stempel - Übersicht 2
Stempel der Vorphilazeit 2
Entwertungsstempel der Marken ab 1.5.1851 7
Mi. Nr. 2b(2) auf Brief aus Schwetzingen nach Sinsheim 7
Mi. Nr. 4b(4)+10a auf Brief aus Schwetzingen nach Frankreich 7
Bewertung der Briefe und Stempel ab 1.5.1851 8
Nebenstempel 9
Uhrradstempel ab 1.5.1859 10
Postablagestempel ab 1.1.1864 11
Mi. Nr. 11b+18 auf Brief aus Schwetzingen nach Nürnberg, Uhrrad „1“ 11
Tarif-Übersicht 12
Taxtabelle von 1812 Inland 12
Taxtabelle von 1834 Inland 12
Tarifliste gültig ab 1.4.1840 bis 30.04.1851 Inland 13
Progressionstabelle von 1840 bis 30.04.1851 15
Tarifliste von 1840 gültig bis 30.4.1851 ins Ausland. 15
Grenzpostämter ab 1840 16
Tarifübersicht ab 1.5.1851/58 bis 30.09.1862 17
Besondere Briefe, Marken und Stempelfarben 20
Mi. Nr. 1a auf Brief 20
Mi. Nr. 16, 3 Kreuzer eng gezähnt 20
Mi. Nr. 21a/b auf Brief 20
Mi. Nr. 22a/b auf Brief 20
Landpostmarken auf Brief 20
Briefe, Übersicht 21
Mi. Nr. 2a aus Schwetzingen nach Mannheim 21
Mi. Nr. 7 auf Brief aus Schwetzingen nach Tübingen 21
Mi. Nr. 10b(2) auf Brief aus Schwetzingen nach Saabrücken 21
Mi. Nr. 17a2) + 24 auf Brief aus Schwetzingen nach Mannheim 21
Mi. Nr. 18(4) auf Brief aus Schwetzingen nach der Schweiz 22
Mi. Nr. 18 + 19a(2) auf Brief aus Schwetzingen nach der Schweiz 22
Mi. Nr. 20b(3) auf Brief aus Schwetzingen nach Nürnberg 22
Mi. Nr. U12 + 17a(3) auf Ganzsache aus Schwetzingen nach Frankfurt 23
Mi. Nr. 8 mit Ganzsache „Preußen“ aus Schwetzingen nach Karlsruhe 23
Mi. Nr. U9A + 15a auf Ganzsache aus Schwetzingen nach Holland 23
Mi. Nr. U7II + 18 auf Ganzsache aus Schwetzingen nach Bamberg 23
Mi. Nr. 8 auf Ganzsache von Preußen aus Schwetzingen nach Karlsruhe 24

Die Postexpedition Schwetzingen

Postgeschichte

Die Stadt im Landkreis Mannheim gehörte zur Kurpfalz und kam 1803 an Baden. Bereits 1723 bestand eine Spedition der reitenden Post der kaiserlichen Reichspost. Von hier ist ein adeliger Stempel DE SCHWETZINGEN aus dem Jahre 1766 bekannt sowie ein Rayonstempel und ein ein – und zweizeiliger Typenstempel. Einwohner: 1750 – ca. 1.200; 1800 – ca. 2.000; 1843 – 2.868.

Das vorgesetzte Postamt war „Heidelberg“. Schwetzingen verfügte über ein Bezirksamt.

Stempel - Übersicht

Stempel der Vorphilazeit

Stpl. Nr.	Postexpedition Stempelform		bek. seit	Bewertung s	r	b
1311	DE SCHWETZINGEN	Z	1766	–	500	–
1312	SCHWEZINGEN.R.I.		1816	20	25	–
1313	SCHWEZINGEN 20.Mer 50.		1849	4	–	4
1314	SCHWEZINGEN		1841	10	–	18

Registrierte Stückzahl nach E. Graf/1998: Nr. 1311 > 6 St. In „schwarz“, 1 Stück in „rot“.

Aus „Leitfaden zur Postgeschichte und Briefkunde Band VIII/4 1994“ von Münzberg.

S C H W E T Z I N G E N

a)Baden;c)Unterrheinkreis;d)Mannheim;h)Mannheim;k)Frankfurt;n)1;u)III,S.115
Kaiserliche Reichspostanstalt in der Kurpfalz g:1723 Spedition(PAkt.791/2, 1165/1); 1803 an Baden;
TT-Lehenspostanstalt im Großherzogtum Baden bis 1.08.1811(Vertrag v.2./6.08. 1811).

DE SCHWEZINGEN
1760-66 s

SCHWEZINGEN.R.I.
1802-16 s,r

1723: Es besteht eine Postspedition als Kaiserliche Reichspostanstalt in der Kurpfalz, 1806-1811 Thurn- und Taxissche Lehenspostanstalt im Großherzogtum Baden, ab 01.08.1811 Großh. bad. Postexpedition. (Münzberg VIII/4 K-7029

18.09.1730: Konvention zwischen Kurfürst Karl Philipp von der Pfalz und Anselm Franz Fürst von Thurn und Taxis wegen Verbesserung des Postwesens in der Kurpfalz. Taxis unterhält danach auf eigene Kosten einen Postoffizianten, einen Posthalter und die nötigen Pferde in Schwetzingen. (Dallmeier 9/II, S. 357ff)

04.1809: Die Posthalterei Schwetzingen wird zur Briefpost-Expedition berechtigt. (Großherzoglich badisches niederrheinisches Provinzialblatt Nr. 22/1809)

1816: Bereits zu dieser Zeit befand sich hier eine Posthalterei.

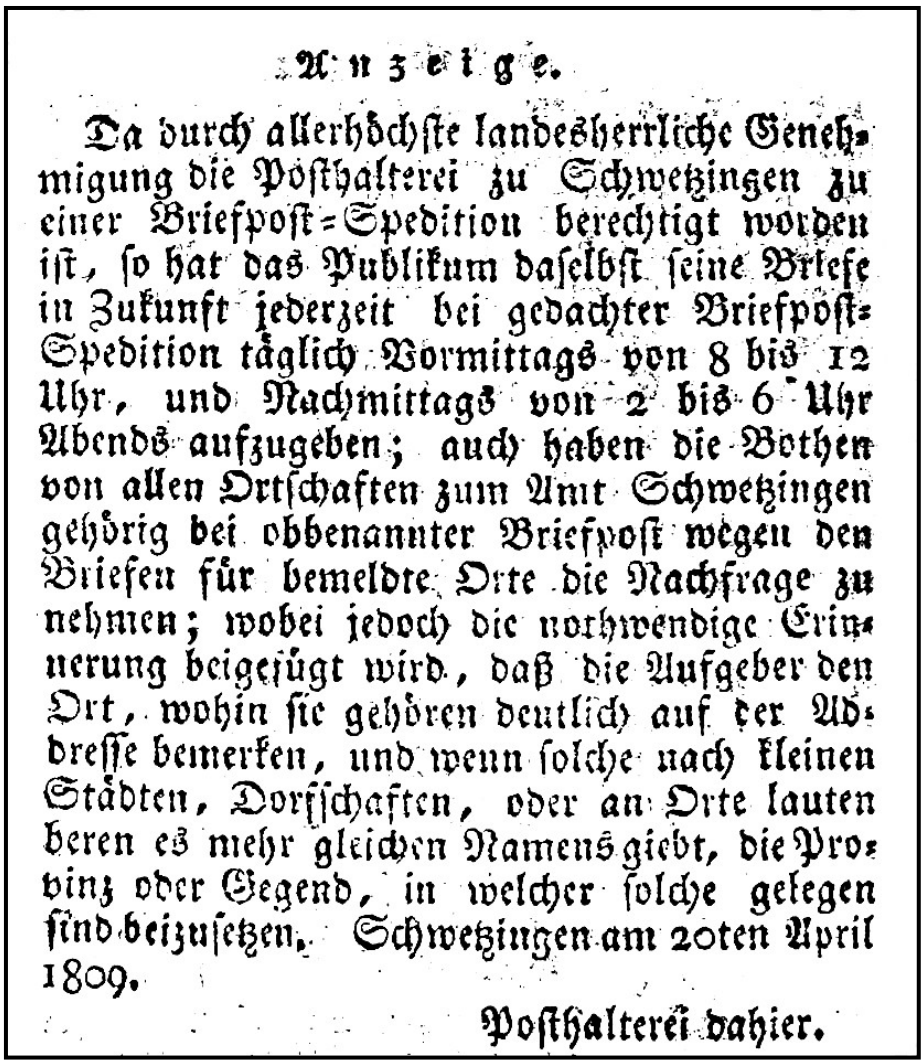
08.1826: Zu dieser Zeit ist ein Posthalter Mohr nachweisbar. (RegBl 11/1826)

07.1838: Die Posthalterei geht auf Philipp Spitz, Pfälzerhofwirt, über (Vertrag vom 28.06./03.07.1838). (GLA)

02.1850: Der Posthalter (mit Expeditionsdienst) Philipp Spitz in Schwetzingen wird wegen Unterschlagung seines Dienstes entsetzt. Expedition und Poststall werden getrennt, dem Spezereihändler Jacob Menger der Postexpeditionsdienst und dem Adlerwirt Johann Ihm der Poststalldienst übertragen. (Vobl 4/1850)

05.1854: Die Poststallmeisterei besteht nicht mehr. (RegBl 28/1854)

11.1856: In Schwetzingen wird neben der bestehenden Postexpedition wieder eine Poststallmeisterei eingerichtet, die dem früheren Poststallmeister Johann Ihm, Adlerwirt, übertragen wird. (RegBl 49/1856)

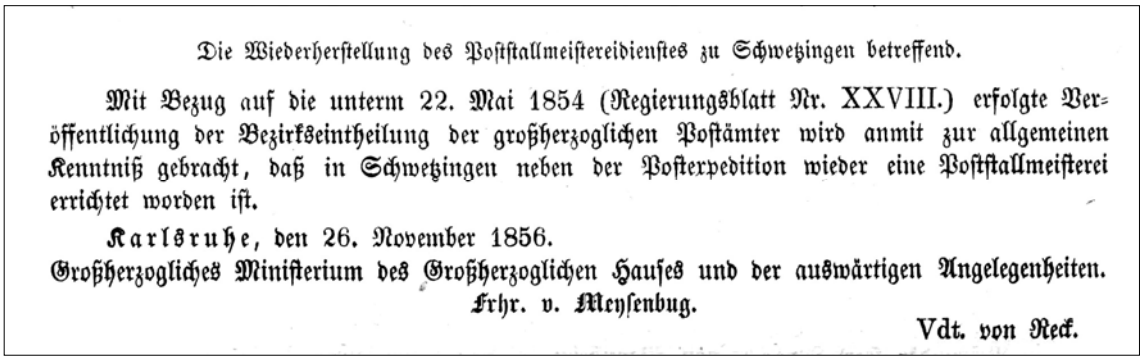


Anzeige.

Da durch allerhöchste landesherrliche Genehmigung die Posthalterei zu Schwetzingen zu einer Briefpost-Spedition berechtigt worden ist, so hat das Publikum daselbst seine Briefe in Zukunft jederzeit bei gedachter Briefpost-Spedition täglich Vormittags von 8 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr Abends aufzugeben; auch haben die Bothen von allen Ortschaften zum Amt Schwetzingen gehörig bei obbenannter Briefpost wegen den Briefen für bemeldte Orte die Nachfrage zu nehmen; wobei jedoch die nothwendige Erinnerung beigefügt wird, daß die Aufgeber den Ort, wohin sie gehören deutlich auf der Adresse bemerken, und wenn solche nach kleinen Städten, Dorfschaften, oder an Orte lauten deren es mehr gleichen Namens giebt, die Provinz oder Gegend, in welcher solche gelegen sind beizusetzen. Schwetzingen am 20ten April 1809.

Posthalterei dahier.

AnzBl Nr. 22/1809



Die Wiederherstellung des Poststallmeistereidienstes zu Schwetzingen betreffend.

Mit Bezug auf die unterm 22. Mai 1854 (Regierungsblatt Nr. XXVIII.) erfolgte Veröffentlichung der Bezirkseintheilung der großherzoglichen Postämter wird anmit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß in Schwetzingen neben der Posterpedition wieder eine Poststallmeisterei errichtet worden ist.

Karlsruhe, den 26. November 1856.

Großherzogliches Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

Frhr. v. Meysenbug.

Vdt. von Reck.

RegBl Nr. 49/1856

Die Wiederherstellung des Poststallmeistereidienstes zu Schwetzingen betr.

Mit Bezug auf die unterm 10. Juni 1854 im Verordnungsblatt Nro. XX. veröffentlichte höchstlandesherrliche Verordnung über die Bezirkseintheilung der Großh. Postämter, werden die Großh. Postanstalten hiemit in Kenntniß gesetzt, daß in Schwetzingen neben der Posterpedition wieder eine Poststallmeisterei errichtet und dem Großh. Postamt Heidelberg zugetheilt worden ist.

Carlsruhe, den 1. Dezember 1856.

Vobl Nr. 51/1856

20.08.1860: Todestag des Postexpeditors Jakob Menger. Die Postexpedition wird dem Bürodiener Johann Friedrich Klausner übertragen. (Vobl 46, 47/1860)

16.08.1867: Todestag des Postexpeditors Johann Friedrich Klausner. Neuer Postexpeditor wird Karl Frohmüller, bisher als solcher in Tauberbischofsheim. (Vobl 41, 45/1867)

08.1868: Poststallmeister Johann Ihm, Adlerwirt, verzichtet zu Gunsten seines Sohnes Ernst Ihm auf die Poststallmeisterei. (Vobl 37/1868)

30.10.1869: Nach der Versetzung des Postexpeditors Carl Frohmüller nach Wolfach wird Julius Vogel, bisher Eisenbahnexpeditor in Lahr, neuer Postexpeditor. (Vobl 59/1869)

04.08.1870: Einrichtung einer Post- und Eisenbahnexpedition. (Vobl 57, 60/1870) Der bisherige Postexpeditor Julius Vogel wird als Post- und Eisenbahnexpeditor übernommen. (Vobl 79/1870)

01.01.1872: Nach Übergang des badischen Postwesens auf das Reich werden Post- und Bahndienst getrennt. In Schwetzingen wird eine Kaiserliche Postexpedition unter Postexpeditor Josef Burkard eingerichtet. Dem bisherigen Post- und Eisenbahnexpeditor Julius Vogel wird als Postsekretär die Postverwaltung Eppingen übertragen. (Vobl 79/1871. GLA 419/1037)

Nr. 33,206.

Die Organisation des Betriebsdienstes auf der Rheinbahn (Mannheim—Carlsruhe) betreffend.

Zufolge Entschließung Großh. Handelsministeriums haben in Folge Eröffnung der Rheinbahn (Mannheim—Carlsruhe) folgende neue Betriebsstellen in's Leben zu treten:

das Billetausgabebureau Neckerau, Personen- und Güterstation;
die Post- und Eisenbahnexpedition Schwetzingen, Personen- und Güterstation;
die Post- und Eisnbahnexpedition Hockenheim, Personen- und Güterstation;
die Post- und Eisenbahnexpedition Neulußheim, Personen- und Güterstation;
die Post- und Eisenbahnexpedition Waghäusel, Personen- und Güterstation;
das Billetausgabebureau Wiesenthal, Haltstelle für Personenabfertigung;
die Post- und Eisenbahnexpedition Graben, Personen- und Güterstation;
die Post- und Eisenbahnexpedition Linkenheim, Personen- und Güterstation;
die Post- und Eisenbahnexpedition Eggenstein, Personen- und Güterstation;
die Post- und Eisenbahnexpedition Carlsruhe—Mühlburger Thor, Personen- und Güterstation.

Die Bezirkseintheilung wird folgendermaßen festgesetzt:

A. bezüglich des Eisenbahndienstes:

dem Eisenbahnamte Mannheim wird zugetheilt:

die Bahnstrecke von Mannheim bis Graben ausschließlich mit den Stationen Neckarau, Schwetzingen, Hockenheim, Neulußheim, Waghäusel und Wiesenthal;

dem Eisenbahnamte Carlsruhe wird zugetheilt:

die Bahnstrecke von Graben einschließlich bis Carlsruhe mit den Stationen Graben, Linkenheim, Eggenstein und Carlsruhe—Mühlburgerthor;

B. bezüglich des Postdienstes:

dem Postamte Mannheim werden zugetheilt:

die Post- und Eisenbahnexpedition Schwetzingen nebst der Poststallmeisterei daselbst und die Post- und Eisenbahnexpedition Hockenheim unter Ausscheidung derselben aus dem Bezirke Heidelberg, die Post- und Eisenbahnexpedition Waghäusel und die Posterpedition Philippsburg unter Ausscheidung derselben aus dem Bezirke Bruchsal, und die neu zu errichtende Post- und Eisenbahnexpedition Neulußheim;

dem Postamte Carlsruhe werden zugetheilt:

die Post- und Eisenbahnexpeditionen in Graben, Linkenheim, Eggenstein und Carlsruhe—Mühlburger Thor;

C. bezüglich des Telegraphendienstes werden zugetheilt:

dem Eisenbahnamte Mannheim:

die schon bestehenden Telegraphenstationen in Schwetzingen, Hockenheim und Waghäusel, unter Ausscheidung derselben aus dem Bezirke Heidelberg bezw. Bruchsal und die mit beschränktem Tagesdienste neu zu errichtende Station Neckarau;

dem Postamte Mannheim:

die schon bestehende Telegraphenstation Philippsburg, unter Ausscheidung derselben aus dem Bezirke Bruchsal;

dem Eisenbahnamte Carlsruhe:

die mit beschränktem Tagesdienste neu zu errichtenden Stationen Graben, Linkenheim, Eggenstein und Carlsruhe—Mühlburger Thor.

Ueber den Beginn des ordentlichen Güterdienstes auf Station Carlsruhe—Mühlburger Thor wird seiner Zeit besondere Verfügung ergehen und functionirt diese Stelle einstweilen noch als Eisenbahnexpedition mit beschränktem Güterdienst in Verbindung mit einer Postablage.

Vorstehendes wird sämmtlichen diesseitigen Dienststellen mit dem Anfügen zur Kenntniß gebracht, daß hiernach die Anlagen A. und B. der höchstlandesherrlichen Verordnung vom 22. Mai 1854 (Verordn.-Blatt S. 101—104) zu berichtigen und zu ergänzen sind.

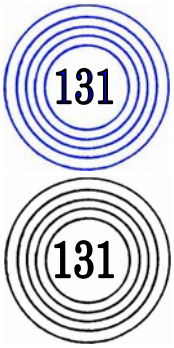
Carlsruhe, den 13. Juli 1870.

Direction der Großherzoglichen Verkehrs-Anstalten.

Zimmer.

Vobl Nr. 57/1870

Entwertungsstempel der Marken ab 1.5.1851

Nummer des Entwertungsstempels der Postexpedition ***SCHWETZINGEN:*** ***„131“***	
Farbe des Nummernstempels: ***„BLAU“*** ***und*** ***„SCHWARZ“***	
Dauer der Postexpedition: **Bis 31.12.1871**	

Mi. Nr. 2b(2) auf Brief aus Schwetzingen nach Sinsheim

Absender : Aus PE Schwetzingen **Ziel:** PE Sinsheim
Marke : Mi. Nr. 2b(2) **Datum:** 185?.07.13.
Stempel : Nr. „**131**“ s.; Nebenstempel Typ ***1(131 3)*** s.
Tarif : 3 Kr. bis 10 Meilen
Leitweg : Briefpost
Reg. Nr. : 0354
Prüfung :
Auktion :
Bemerkung: Doppelt verwendeter Brief, weiter nach Neckarleiselsheim.

Mi. Nr. 4b(4)+10a auf Brief aus Schwetzingen nach Frankreich

Beschreibung:

Prüfung:

Auktion:
Ladewig 1998

Absender : Aus PE Schwetzingen **Ziel:** Frankreich
Marke : Mi. Nr. 4b(4) + 10a **Datum:** 1862.11.12.
Stempel : Nr. „**131**“ s., Nebenstempel Typ ***1(131 3)*** s.
Tarif : 5 fach franz. Gewicht = 30 Kr. + 3 fach für Baden 9 Kr..
Leitweg : Über Kehl.
Reg. Nr. : 0525 **Bemerkung:** Tarif.

Bewertung der Briefe und Stempel ab 1.5.1851

Nr.-Stempel auf Einzelmarken			Nr.-Stempel auf Briefen mit Nebenstempel						
				schwarze NS			rote NS	blaue NS	
Farbe	Ausg.	einzel	Type	A Mi 1-8	B Mi 9-16	C Mi 17-22	A Mi 1-8	A Mi 1-8	C Mi 17-22
schw.	A	2	1a	10	20	30		20	
schw.	B	3	1b	15				25	
schw.	C	3	1c	30				50	
			2	100	100	100		100	
			3			25			
blau	A	250	1a					400	
			1b					450	
			1c					500	
			2					500	

Ortsstempel auf Badenmarken												
	A = Mi 1-8		B = Mi 9-16		C = Mi 17-22				D = Mi 23-25			
	schwarz		schwarz		schwarz		blau		schwarz		blau	
Type	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉
1					120	250						
2					120	250			120	250		
3			30	60	5	20			15	40		
4									10	30		
5									100	200		

Ortsstempel auf Marken des Deutschen Reichs														
	E = Mi 7-11,15				F = Mi 23-28				G = Mi 31-36,38				H = Mi 39-44	
	schwarz		blau		schwarz		blau		schwarz		blau		schwarz	
Type	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉
4	20	40												

Korrektur: Type 3b auf C, e 30 Pkte., B 60 Pkte.

Rainer Brack

Nebenstempel

SCHWEZINGEN
20.Mai 51.

1 (131 3)

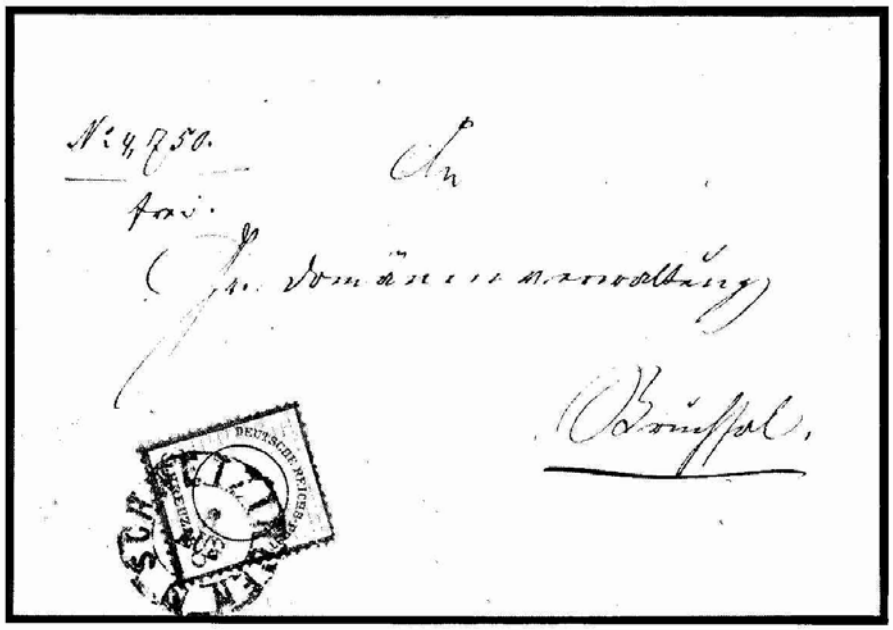
SCHWEZINGEN

2 (131 4)

3

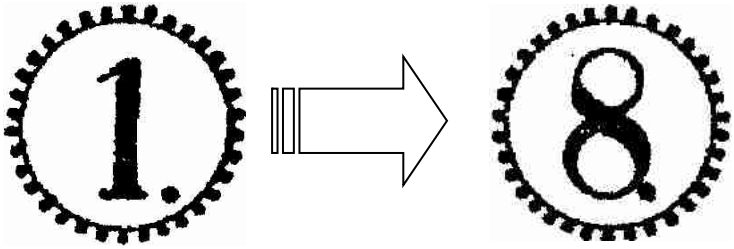
4

5



1872. Das typische Erscheinungsbild des späten Zweikreisstempels von SCHWETZINGEN. Hier nachverwendet als Entwerter einer DR. Mi. Nr. 9. Die großen Grotesklettern leicht verschwommen und die beiden Stempelkreise teilweise ausgefallen. (Stempel 4)

Uhrradstempel ab 1.5.1859



Uhrradstempel - Übersicht

(nach Wahl „Die Uhrradstempel des Großherzogtums Baden“ 2003)

Uhrradstempel	Landort / Postort	Uhrradstempel	Landort / Postort
1	Hockenheim PA	5	Brühl
2	Reilingen	6	Ketsch
3	Neulussheim	7	Oftersheim
4	Altlussheim	8	Plankstadt PA

Postablagestempel ab 1.1.1864

Bis zum Jahre 1864 verfügten die Postablagen ebenfalls, wie die Briefkästen, über Uhrradstempel:

Postablage	Eröffnet	Bis	Uhrradstempel
Hockenheim	01.05.1859	31.12.1871	1
Plankstadt	1870	31.12.1871	8

Ab 1864 entfallen die Uhrradstempel in den Postablagen und wurden durch spezielle „Postablagestempel“ ersetzt.

Bewertung:

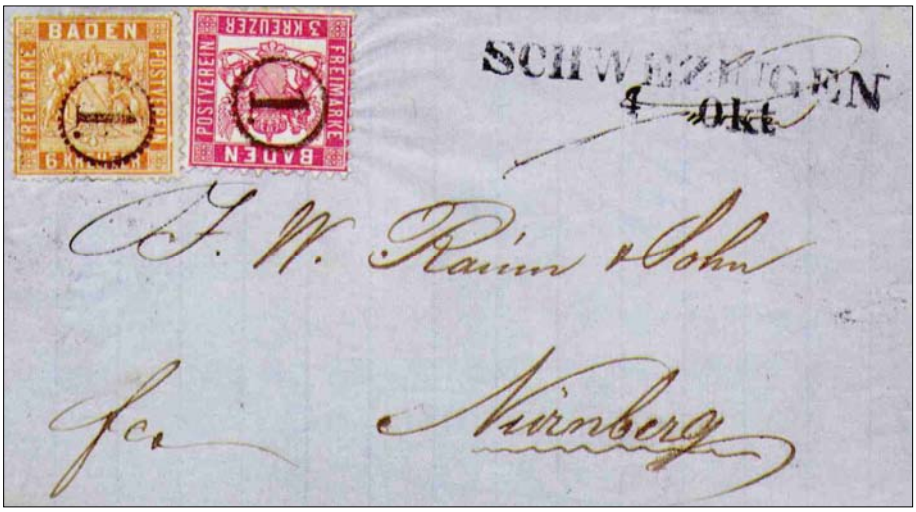
Postablage	Stempelfarbe	⊙ Euro	✉ Auf Marke Euro	✉ Nebenstempel Euro	✉ Dienstbrief Euro
Hockenheim	Schwarz	50,--	100,--	25,--	15,--
Plankstadt	Schwarz	100,--	200,--	50,--	25,--

Mi. Nr. 11b+18 auf Brief aus Schwetzingen nach Nürnberg, Uhrrad „1“

Beschreibung:

Prüfung:

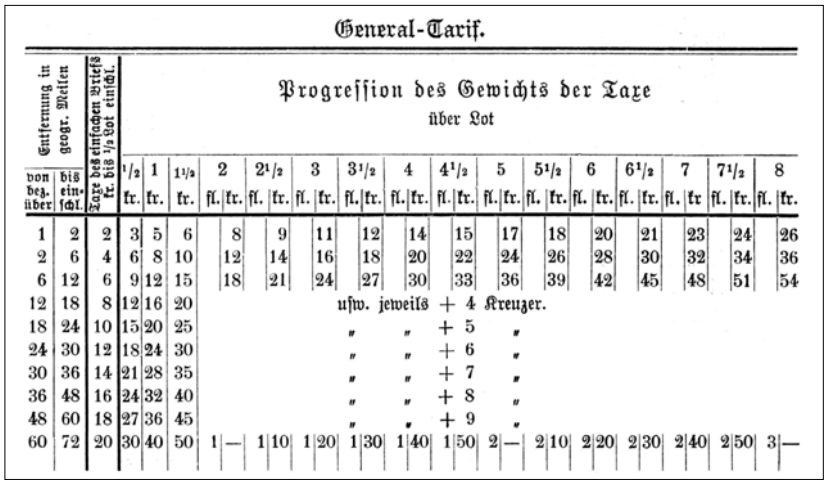
Auktion:
648. Württemb. Aukt.
Stuttg. 02.203, Los 529
Ausruf EUR 800,--+
Aufgeld.



Absender: Aus PE Schwetzingen/PA Hockenheim **Ziel:** Nürnberg
Marke : Mi. Nr. 11b + 18 **Datum:** 186?.10.04.
Stempel : Uhrrad „1“ schwarz, Nebenstempel Typ ***1(131 3)*** s.
Tarif : 9 Kr. über 20 Meilen im DÖPV.
Leitweg : Brief - Landpost
Reg. Nr. : **Bemerkung:** Frankatur

Tarif-Übersicht

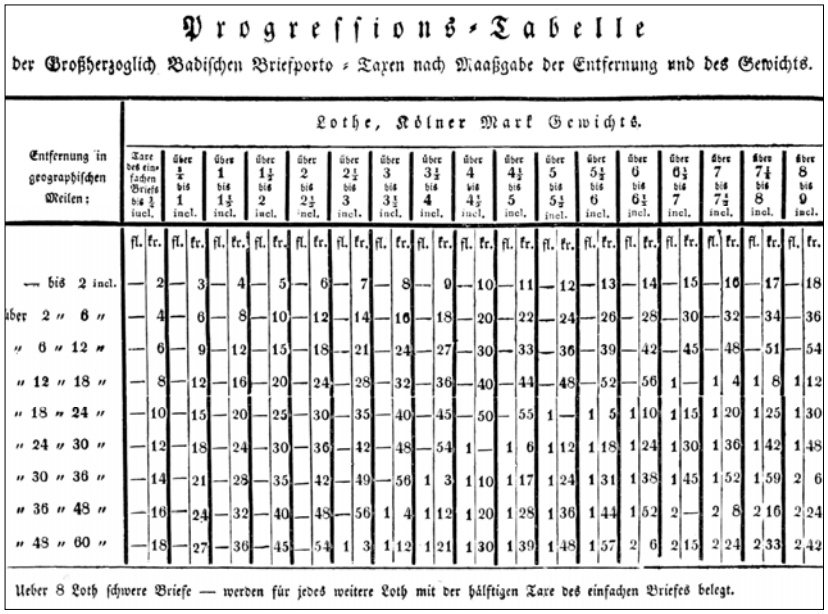
Taxtabelle von 1812 Inland



General-Tarif.

Entfernung in geogr. Meilen von beg. über	bis einschl.	Taxe des einfachen Briefs fr. bis 1/2 Lot einschl.	Progression des Gewichts der Taxe über Lot 1/2 fr.	1 fr.	1 1/2 fr.	2 fl. kr.	2 1/2 fl. kr.	3 fl. kr.	3 1/2 fl. kr.	4 fl. kr.	4 1/2 fl. kr.	5 fl. kr.	5 1/2 fl. kr.	6 fl. kr.	6 1/2 fl. kr.	7 fl. kr	7 1/2 fl. kr.	8 fl. kr.
1	2	2	3	5	6	8	9	11	12	14	15	17	18	20	21	23	24	26
2	6	4	6	8	10	12	14	16	18	20	22	24	26	28	30	32	34	36
6	12	6	9	12	15	18	21	24	27	30	33	36	39	42	45	48	51	54
12	18	8	12	16	20	usw. jeweils + 4 Kreuzer.												
18	24	10	15	20	25	" " + 5 "												
24	30	12	18	24	30	" " + 6 "												
30	36	14	21	28	35	" " + 7 "												
36	48	16	24	32	40	" " + 8 "												
48	60	18	27	36	45	" " + 9 "												
60	72	20	30	40	50	1—	1 10	1 20	1 30	1 40	1 50	2—	2 10	2 20	2 30	2 40	2 50	3—

Taxtabelle von 1834 Inland



Progressions-Tabelle

der Großherzoglich Badischen Briefporto-Taxen nach Maaßgabe der Entfernung und des Gewichts.

Entfernung in geographischen Meilen:	Taxe des einfachen Briefs bis ½ incl.	über ½ bis 1 incl.	über 1 bis 1½ incl.	über 1½ bis 2 incl.	über 2 bis 2½ incl.	über 2½ bis 3 incl.	über 3 bis 3½ incl.	über 3½ bis 4 incl.	über 4 bis 4½ incl.	über 4½ bis 5 incl.	über 5 bis 5½ incl.	über 5½ bis 6 incl.	über 6 bis 6½ incl.	über 6½ bis 7 incl.	über 7 bis 7½ incl.	über 7½ bis 8 incl.	über 8 bis 9 incl.
	Lothe, Kölner Mark Gewichts.																
	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
— bis 2 incl.	— 2	— 3	— 4	— 5	— 6	— 7	— 8	— 9	— 10	— 11	— 12	— 13	— 14	— 15	— 16	— 17	— 18
über 2 " 6 "	— 4	— 6	— 8	— 10	— 12	— 14	— 16	— 18	— 20	— 22	— 24	— 26	— 28	— 30	— 32	— 34	— 36
" 6 " 12 "	— 6	— 9	— 12	— 15	— 18	— 21	— 24	— 27	— 30	— 33	— 36	— 39	— 42	— 45	— 48	— 51	— 54
" 12 " 18 "	— 8	— 12	— 16	— 20	— 24	— 28	— 32	— 36	— 40	— 44	— 48	— 52	— 56	1 —	1 4	1 8	1 12
" 18 " 24 "	— 10	— 15	— 20	— 25	— 30	— 35	— 40	— 45	— 50	— 55	1 —	1 5	1 10	1 15	1 20	1 25	1 30
" 24 " 30 "	— 12	— 18	— 24	— 30	— 36	— 42	— 48	— 54	1 —	1 6	1 12	1 18	1 24	1 30	1 36	1 42	1 48
" 30 " 36 "	— 14	— 21	— 28	— 35	— 42	— 49	— 56	1 3	1 10	1 17	1 24	1 31	1 38	1 45	1 52	1 59	2 6
" 36 " 48 "	— 16	— 24	— 32	— 40	— 48	— 56	1 4	1 12	1 20	1 28	1 36	1 44	1 52	2 —	2 8	2 16	2 24
" 48 " 60 "	— 18	— 27	— 36	— 45	— 54	1 3	1 12	1 21	1 30	1 39	1 48	1 57	2 6	2 15	2 24	2 33	2 42

Ueber 8 Loth schwere Briefe — werden für jedes weitere Loth mit der hälftigen Taxe des einfachen Briefes belegt.

Im Jahre 1840 fand eine gewisse Änderung der Brieftaxe von 1834 statt, und zwar:

Verordnung vom 24.3.1840, Nr. 2385, Die Ermäßigung der Brieftaxen betreffend.

„… dass die erste Meilenstufe, für welche die Grundtaxe des einfachen Briefs mit 2 Kreuzer in Anwendung kommt, von zwei auf drei Meilen (inklusiv) ausgedehnt, und dagegen die zweite Meilenstufe, für welche die Grundtaxe mit 4 Kreuzern in Anwendung kommt, von drei bis sechs Meilen beschränkt worden.

Tarifänderung Übersicht

	1809	**1812**	**1834**	**1840**	**1851**	**1860**	**1868**
Einschreiben		4 Kr.	4 Kr. + 3 Kr. Bestellgeld	4 Kr. + 3 Kr. Bestellgeld	6 Kr.	6 Kr.	7 Kr.
Laufzettel			15 Kr.	15 Kr.	15 Kr.		7 Kr.
Bestellgeld/ Botenlohn		1 Kr./ 2 Kr.	1 Kr./ 2 Kr.	1 Kr./ 2 Kr.	1 Kr./ 2 Kr.	1 Kr.	
Gewicht eines einfachen Briefes	1 Loth excl.	½ Loth incl.	¾ Loth incl.	¾ Loth incl.	1 Loth incl.	1 Loth incl.	1 Loth incl.
Express - Brief					9 Kr.	9 Kr.	9 Kr.

Tarifliste gültig ab 1.4.1840 bis 30.04.1851 Inland

Nach Schliengen bis Steißlingen

Von	Schliengen	Schönau	Schopfheim	Schwetzingen	Sinsheim	Stadel	Steinen	Steißlingen	
	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.
Achern	8	8	8	8	8	10	8	8	
Adelsheim	14	12	14	6	4	12	14	12	
Aglasterhausen	12	12	12	4	2	12	12	10	
Altbreisach	4	4	6	10	10	10	4	8	
Altdorf	6	6	6	10	10	6	6	2	
Appenweier	8	6	8	8	8	10	8	8	
Baden	8	8	8	6	6	10	8	8	
Beuggen	4	4	2	12	12	8	2	6	
Biberach	6	6	6	8	8	8	6	6	
Bischofsheim a. R.	8	8	8	8	8	10	8	8	
Bischofsheim a.d.T.	14	14	14	6	6	12	14	12	
Blumberg	6	6	6	10	10	6	6	4	
Bonndorf	6	4	4	10	10	6	6	4	
Boxberg	14	14	14	6	6	12	14	12	
Bretten	10	10	10	4	4	10	10	10	
Bruchsal	10	10	10	4	2	10	10	10	
Buchen	14	12	14	6	6	12	14	12	
Bühl	8	8	8	6	6	10	8	8	
Burg	4	2	4	10	10	8	4	6	
Carlsruhe	10	10	10	4	4	10	10	10	
Constanz	8	8	8	12	10	2	8	4	
Dinglingen	6	6	6	8	8	10	6	8	
Donaueschingen	6	6	6	10	10	6	6	4	
Durlach	10	10	10	4	4	10	10	10	
Durmersheim	10	8	10	6	6	10	10	10	
Dürrheim	6	6	6	10	10	6	6	4	
Eberbach	12	12	12	4	4	12	12	12	
Elzach	6	6	6	10	8	8	6	6	
Emmendingen	6	4	6	10	10	8	6	6	
Endingen	6	4	6	10	10	10	6	8	
Engen	6	6	6	10	10	6	6	2	
Eppingen	12	10	12	4	2	10	12	10	
Ettenheim	6	6	6	10	10	10	6	8	
Ettlingen	10	10	10	6	6	10	10	8	

Von	Schliengen	Schönau	Schopfheim	Schwetzingen	Sinsheim	Stadel	Steinen	Steißlingen	
	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.
Freiburg	4	2	4	10	10	8	4	6	
Furtwangen	6	4	6	10	10	8	6	6	
Gaggenau	8	8	8	6	6	10	10	8	
Geisingen	6	6	6	10	10	6	6	4	
Gengenbach	6	6	6	8	8	8	6	8	
Gerlachsheim	14	14	14	6	6	12	14	12	
Gernsbach	8	8	8	6	6	10	8	8	
Graben	10	10	10	4	4	10	10	10	
Griesbach	8	6	8	8	8	8	8	6	
Hardheim	14	14	14	6	6	12	14	12	
Haslach	6	6	6	8	8	8	6	6	
Hausach	6	6	6	8	8	8	6	6	
Heidelberg	12	12	12	2	2	12	12	12	
Heiligenberg	8	8	8	12	10	2	8	4	
Hilzingen	8	6	6	12	10	6	6	2	
Höllsteig	4	2	4	10	10	8	4	6	
Hornberg	6	6	6	8	8	8	6	6	
Hüfingen	6	6	6	10	10	6	6	4	
Hundheim	14	14	14	6	6	12	14	12	
Ichenheim	6	6	6	8	8	10	6	8	
Jestetten	6	6	6	12	10	6	6	4	
Jöhlingen	10	10	10	4	4	10	10	10	
Kandern	2	2	2	12	12	8	2	8	
Kehl	8	6	8	8	8	10	8	8	
Kenzingen	6	6	6	10	10	8	6	8	
Kippenheim	6	6	6	8	8	10	6	8	
Kleinlaufenburg	4	4	2	12	12	8	4	6	
Krautheim	14	14	14	6	6	12	14	12	
Krozingen	2	2	4	10	10	8	4	8	
Ladenburg	12	12	12	2	4	12	12	12	
Lahr	6	6	6	8	8	8	6	8	
Langenbrücken	12	10	12	2	2	10	12	10	
Lenzkirch	6	4	4	10	10	8	4	6	

Nach Schliengen bis Steißlingen

Von	Schliengen	Schönau	Schopfheim	Schwetzingen	Sinsheim	Stadel	Steinen	Steißlingen	
	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.
Leopoldshafen .	10	10	10	4	4	10	10	10	
Löffingen . . .	6	4	6	10	10	6	6	6	
Lörrach . . .	2	4	2	12	12	8	2	8	
Ludwigshafen. .	8	6	8	12	10	4	8	2	
Mannheim . .	12	12	12	2	4	12	12	12	
Meersburg . .	8	8	8	12	10	2	8	4	
Möhringen . .	8	6	6	10	10	6	6	2	
Möskirch . . .	8	8	8	10	10	4	8	4	
Mosbach . . .	12	12	12	4	2	12	12	10	
Müllheim . . .	2	2	4	12	12	10	2	8	
Munzingen . .	4	4	4	10	10	8	4	8	
Neckarbischofsheim	12	12	12	4	2	10	12	10	
Neckargemündt .	12	12	12	2	2	12	12	10	
Neustadt . . .	6	4	4	10	10	8	6	6	
Oberkirch . . .	8	6	8	8	8	10	8	8	
Oberlauchringen .	6	4	4	12	12	6	4	6	
Oberschefflenz. .	14	12	14	6	4	12	14	12	
Offenburg. . .	6	6	8	8	8	10	8	8	
Oppenau . . .	8	6	8	8	8	8	8	8	
Osterburken . .	14	12	14	6	6	12	14	12	
Petersthal. . .	6	6	8	8	8	8	8	6	
Pforzheim. . .	10	10	10	6	4	10	10	8	
Pfullendorf . .	8	8	8	10	10	4	8	4	
Philippsburg . .	10	10	12	2	4	12	12	10	
Radolfzell. . .	8	6	6	12	10	4	8	2	
Randegg . . .	6	6	6	12	10	6	6	2	
Rappenau. . .	12	12	12	4	2	10	12	10	
Rastatt . . .	8	8	10	6	6	10	10	8	
Renchen . . .	8	8	8	8	8	10	8	8	
Rheinheim . .	6	4	4	12	12	6	4	6	
Riedern . . .	6	6	6	12	12	6	6	4	
Rippoldsau . .	8	6	8	8	8	8	8	6	

Von	Schliengen	Schönau	Schopfheim	Schwetzingen	Sinsheim	Stadel	Steinen	Steißlingen	
	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.
Säckingen. . .	4	4	2	12	12	8	2	6	
Salem. . . .	8	8	8	12	10	2	8	4	
St. Blasien . .	4	2	4	12	10	8	4	6	
St. Georgen . .	6	6	6	10	8	8	6	6	
Schiltach . . .	6	6	6	8	8	8	6	6	
Schliengen . .	—	4	4	12	12	10	2	8	
Schönau . . .	4	—	2	12	10	8	2	6	
Schopfheim . .	4	2	—	12	12	8	2	6	
Schwetzingen . .	12	12	12	—	4	12	12	12	
Sinsheim . . .	12	10	12	4	—	10	12	10	
Stadel	10	8	8	12	10	—	8	4	
Steinen . . .	2	2	2	12	12	8	—	8	
Steißlingen . .	8	6	6	12	10	4	8	—	
Stetten a. k. M. .	8	8	8	10	8	6	8	4	
Stockach . . .	8	6	8	10	10	4	8	2	
Stollhofen . .	8	8	8	6	6	10	8	8	
Stühlingen . .	6	4	6	12	10	6	6	4	
Thiengen . . .	6	4	4	12	12	6	4	6	
Tryberg . . .	6	6	6	10	8	8	6	6	
Ueberlingen . .	8	8	8	12	10	2	8	2	
Villingen . . .	6	6	6	10	10	6	6	6	
Vöhrenbach . .	6	4	6	10	10	8	6	6	
Waghäusel . .	12	10	12	2	4	12	12	10	
Waldkirch . . .	6	4	6	10	10	8	6	6	
Waldshut . . .	6	4	4	12	12	8	4	6	
Walldürn . . .	14	14	14	6	6	12	14	12	
Weingarten . .	10	10	10	4	4	10	10	10	
Weinheim . . .	12	12	12	2	4	12	14	12	
Wertheim . . .	14	14	14	6	6	14	14	12	
Wiesenbach . .	12	12	12	2	2	12	12	10	
Wiesloch . . .	12	12	12	2	2	12	12	10	
Wilferdingen . .	10	10	10	6	4	10	10	8	
Wolfach . . .	6	6	6	8	8	8	6	6	

Progressionstabelle von 1840 bis 30.04.1851

der für schwerere Briefe zu entrichtenden Großherzoglich Badischen Porto-Taxen

Taxe des einfachen Briefs bis ¾ Loth inclusive.	über ¾ bis 1 Loth inclus.	über 1 bis 1½ Loth inclus.	über 1½ bis 2 Loth inclus.	über 2 bis 2½ Loth inclus.	über 2½ bis 3 Loth inclus.	über 3 bis 3½ Loth inclus.	über 3½ bis 4 Loth inclus.	über 4 bis 4½ Loth inclus.	über 4½ bis 5 Loth inclus.	über 5 bis 5½ Loth inclus.	über 5½ bis 6 Loth inclus.	über 6 bis 6½ Loth inclus.	über 6½ bis 7 Loth inclus.	über 7 bis 7½ Loth inclus.	über 7½ bis 8 Loth inclus.	Bis zu jedem weiteren Loth inclusive noch:
kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	kr.
2	— 3	— 4	— 5	— 6	— 7	— 8	— 9	— 10	— 11	— 12	— 13	— 14	— 15	— 16	— 17	1
3	— 5	— 6	— 8	— 9	— 11	— 12	— 14	— 15	— 17	— 18	— 20	— 21	— 23	— 24	— 26	1½
4	— 6	— 8	— 10	— 12	— 14	— 16	— 18	— 20	— 22	— 24	— 26	— 28	— 30	— 32	— 34	2
5	— 8	— 10	— 13	— 15	— 18	— 20	— 23	— 25	— 28	— 30	— 33	— 35	— 38	— 40	— 43	2½
6	— 9	— 12	— 15	— 18	— 21	— 24	— 27	— 30	— 33	— 36	— 39	— 42	— 45	— 48	— 51	3
7	— 11	— 14	— 18	— 21	— 25	— 28	— 32	— 35	— 39	— 42	— 46	— 49	— 53	— 56	1 —	3½
8	— 12	— 16	— 20	— 24	— 28	— 32	— 36	— 40	— 44	— 48	— 52	— 56	1 —	1 4	1 8	4
9	— 14	— 18	— 23	— 27	— 32	— 36	— 41	— 45	— 50	— 54	— 59	1 3	1 8	1 12	1 17	4½
10	— 15	— 20	— 25	— 30	— 35	— 40	— 45	— 50	— 55	1 —	1 5	1 10	1 15	1 20	1 25	5
11	— 17	— 22	— 28	— 33	— 39	— 44	— 50	— 55	1 1	1 6	1 12	1 17	1 23	1 28	1 34	5½
12	— 18	— 24	— 30	— 36	— 42	— 48	— 54	1 —	1 6	1 12	1 18	1 24	1 30	1 36	1 42	6
13	— 20	— 26	— 33	— 39	— 46	— 52	— 59	1 5	1 12	1 18	1 25	1 31	1 38	1 44	1 51	6½
14	— 21	— 28	— 35	— 42	— 49	— 56	1 3	1 10	1 17	1 24	1 31	1 38	1 45	1 52	1 59	7
15	— 23	— 30	— 38	— 45	— 53	1 —	1 8	1 15	1 23	1 30	1 38	1 45	1 53	2 —	2 8	7½
16	24	— 32	— 40	— 48	— 56	1 4	1 12	1 20	1 28	1 36	1 44	1 52	2 —	2 8	2 16	8
17	— 26	— 34	— 43	— 51	1 —	1 8	1 17	1 25	1 34	1 42	1 51	1 59	2 8	2 16	2 25	8½
18	— 27	— 36	45	— 54	1 3	1 12	1 21	1 30	1 39	1 48	1 57	2 6	2 15	2 24	2 33	9
19	— 29	— 38	— 48	— 57	1 7	1 16	1 26	1 35	1 45	1 54	2 4	2 13	2 23	2 32	2 42	9½
20	30	— 40	— 50	1 —	1 10	1 20	1 30	1 40	1 50	2 —	2 10	2 20	2 30	2 40	2 50	10
22	— 33	— 44	— 55	1 6	1 17	1 28	1 39	1 50	2 1	2 12	2 23	2 34	2 45	2 56	3 7	11
24	— 36	— 48	1 —	1 12	1 24	1 36	1 48	2 —	2 12	2 24	2 36	2 48	3 —	3 12	3 24	12

Tarifliste von 1840 gültig bis 30.4.1851 ins Ausland.

Von und nach Frankreich, Preußen, Sachsen. (Briefgewicht ¾ Loth, ca. 11,6 g)

Nach Frankreich: Über Kehl = 8 Kr.
Über Lörrach = - Kr.

Nach Preußen östlich der Weser = 10 Kr.
Nach Preußen westlich der Weser = 7 Kr.

Nach Sachsen = 16 Kr.
Von Sachsen = 8 Kr.

Ab 1.6.1846 aus und nach Sachsen = 19 Kr. gemeinschaftliche badisch-sächsische Taxe!

Rainer Brack

Grenzpostämter ab 1840

Nach und von

FRANKREICH

Über Kehl = 8 Kr.
Über Lörrach = - Kr.

Der ***SCHWEIZ***

Über Basel = 12 Kr.
Über Konstanz = 12 Kr.
Über Eglisau = 12 Kr.
Über Rheinfelden = 12 Kr.
Über Rheinheim = 12 Kr.
Über Schaffhausen = 12 Kr.

Dem fürstlich ***THURN & TAXISSCHEN POSTBEZIRKE***

Über Heppenheim = 4Kr.
Über Seligenstadt = - Kr.
Über Worms = 4 Kr.

Dem Königreiche ***WÜRTTEMBERG***

Nach und von Württemberg >
Über Alpirsbach = 8 Kr.
Über Schwenningen = 10 Kr.

Nach Württemberg >
Über Friedrichshafen = 12 Kr.
Über Fürfeld = 4 Kr.
Über Illingen = 6 Kr.
Über Leonbronn und Schwaigern = - Kr.
Über Mengen und Sigmaringen = 10 Kr.
Über Mergentheim = 6 Kr.
Über Ravensburg = 12 Kr.
Über Schramberg = 8 Kr.
Über Tuttlingen = 10 Kr.

Von Württemberg
Über Friedrichshafen = 12 Kr.
Über Fürfeld = 4 Kr.
Über Illingen = 6 Kr.
Über Leonbronn und Schwaigern = - Kr.
Über Mengen und Sigmaringen = 10 Kr.
Mergentheim = 16Kr.
Ravensburg = 12 Kr.
Schramberg = 8 Kr.
Tuttlingen = 10 Kr.

Tarifübersicht ab 1.5.1851/58 bis 30.09.1862

Nach dem Postamt	Kr.	Nach dem Postamt	Kr.	Nach dem Postamt	Kr.
AACH	9	HEILIGENBERG	9	PFULLENDORF	9
ACHERN	6	HEITERSHEIM	9	PHILIPPSBURG	3
ADELSHEIM	3	HILZINGEN	9	RADOLFZELL	9
AGLASTERHAUSEN	3	HÖLLSTEIG	9	RANDEGG	9
ALLENSBACH	9	HORNBERG	6	RAPPENAU	3
ALTBREISACH	9	HÜFINGEN	9	RASTATT	3
APPENWEIER	6	HUNDHEIM	3	RENCHEN	6
BADEN - BADEN	6	ICHENHEIM	6	RIEDERN	9
BEROLZHEIM	3	JESTETTEN	9	RIEGEL	9
BEUGGEN	9	KANDERN	9	RIPPOLDSAU	6
BIBERACH	6	KARLSRUHE	3	ROTHENFELS	3
BISCHOFSHEIM a. R.	6	KEHL	6	SÄCKINGEN	9
BISCHOFSHEIM a. T.	6	KENZINGEN	6	SALEM	9
BLUMBERG	9	KIPPENHEIM	6	ST. BLASIEN	9
BLUMENFELD	9	KLEINLAUFENBURG	9	ST. GEORGEN	6
BONNDORF	9	KÖNIGSSCHAFFHAUSEN	9	SCHALLSTADT	9
BOXBERG	6	KÖNIGSHOFEN	6	SCHAPBACH	6
BRETTEN	3	KONSTANZ	9	SCHILTACH	6
BRUCHSAL	3	KORK	6	SCHLIENGEN	9
BUCHEN	3	KRAUTHEIM	6	SCHÖNAU	9
BÜHL	6	KROZINGEN	9	SCHOPFHEIM	9
BURG	9	KÜLSHEIM	3	SINGEN	9
BURKHEIM	9	LADENBURG	3	SINSHEIM	3
DINGLINGEN	6	LAHR	6	STADEL	9
DONAUESCHINGEN	9	LANGENBRÜCKEN	3	STAUFEN	9
DURLACH	3	LANGENDENZLINGEN	9	STEINEN	9
DURMERSHEIM	3	LENZKIRCH	9	STEISSLINGEN	9
DÜRRHEIM	9	LÖFFINGEN	9	STETTEN a. k. M.	6
EBERBACH	3	LÖRRACH	9	STOCKACH	9
EFRINGEN	9	LUDWIGSHAFEN	9	STOLLHOFEN	6
EICHTERSHEIM	3	MALSCH	3	STÜHLINGEN	9
EIGELTINGEN	9	MANNHEIM	3	SULZBURG	9
ELZACH	6	MARKDORF	9	THIENGEN	9
EMMENDINGEN	9	MEERSBURG	9	TODTNAU	9
ENDINGEN	9	MERCHINGEN	3	TRIBERG	6
ENGEN	9	MÖHRINGEN	9	ÜBERLINGEN	9
EPPINGEN	3	MÖSKIRCH	9	VILLINGEN	6
ERNSTTHAL	3	MOSBACH	3	VÖHRENBACH	9
ETTENHEIM	6	MÜHLBURG	3	WAGHÄUSEL	3
ETTLINGEN	3	MÜLLHEIM	9	WAIBSTADT	3
FREIBURG	9	MUGGENSTURM	3	WALDKIRCH	9
FREUDENBERG	3	MUNZINGEN	9	WALDSHUT	9
FURTWANGEN	9	NECKARBISCHOFSHEIM	3	WALLDÜRN	3
GAGGENAU	3	NECKARGEMÜND	3	WEINGARTEN	3
GEISINGEN	9	NEUSTADT	9	WEINHEIM	3
GENGENBACH	6	OBERKIRCH	6	WERTHEIM	6
GERLACHSHEIM	6	OBERLAUCHRINGEN	9	WIESENBACH	3
GERNSBACH	3	OBERSCHEFFLENZ	3	WIESLOCH	3
GRABEN	3	OFFENBURG	6	WILFERDINGEN	3
GRIESBACH	6	OPPENAU	6	WOLFACH	6
HARDHEIM	3	ORSCHWEIER	6	ZELL a. H.	6
HASLACH	6	OSTERBURKEN	3	ZELL i. W.	9
HAUSACH	6	PETERSTHAL	6		
HEIDELBERG	3	PFORZHEIM	3		

Tarifänderung ab 01.10.1858

Der innerbadische Tarif „über 20 Meilen = 9 Kreuzer“ fällt weg! Es galt nun nur noch „über 10 Meilen = 6 Kreuzer“. In der Tariftabelle sind also alle
„9 Kr.“ durch „6 Kr.“ zu ersetzen.

Tarifänderung ab 01.05.1859

Einführung einer Landpost. Tarifunterteilung:
bis 3 Meilen = 1 Kreuzer
über 3 Meilen bis 10 Meilen = 3 Kreuzer
Es wurde eine neue Entfernungsübersicht geschaffen, für Postämter die max. 3 Meilen (ca. 22,2 Km) voneinander entfernt lagen:
Von der Postexpedition SCHWETZINGEN nach:

Eichtersheim	Neckargemünd
Heidelberg	Philippsburg
Hemsbach	Waghäusel
Ladenburg	Weinheim
Langenbrücken	Wiesloch
Mannheim	

Tarifänderung ab 01.10.1862

Einheitsporto im INLAND (Baden) bis 1 Loth = 3 Kr., jedes weitere Loth 3 Kr. Ortsbriefe kosten ebenfalls 3 Kr.!

Tarifänderung ab 01.07.1864

Ortsbriefe kosten nun wieder 1 Kr.!

Tarifänderung ab 01.01.1868

Einheitstarif bis 1 Loth = 3 Kr. über 1 Loth bis 15 Loth 7 Kr. Ortsbriefe 1 Kr.

Tarife nach Bayern, Preußen, Thurn u. Taxis

Siehe Tarifliste

Tarif nach Württemberg

Württemberg trat erst Mitte Oktober 1851 dem DÖPV bei; danach die Regel: bis 10 Meilen 3 Kr., über 10 Meilen bis 20 Meilen = 6 Kr., über 20 Meilen = 9 Kreuzer. Gültig bis zum 31.12.1867.

Tarif nach Österreich

Generell 9 Kr. Erfolgte die Beförderung über den Leitweg „Schweiz“ (Konstanz > St. Gallen), dann erhöhte sich das Porto um die Transittaxe von 3 Kr. Ab etwa 1859 fiel auch diese Transittaxe fort, da der Leitweg nur noch über Württemberg bzw. Bayern lief.

Tarif nach der Schweiz

Ab dem 23.4.1852 bis 1868:
Bis zum Grenzpunkt „Basel / Schaffhausen“ = 9 Kr.
Ab 1855: Grenzpunkt „Konstanz / Schaffhausen“ = 9 Kr. für die östlichen Kantonen der Schweiz: Appenzell, Glarus, Graubünden, St. Gallen, Thurgau. Sonst wie vor.
Ab 1859: Grenzpunkt nur noch „Basel / Schaffhausen“.
Zuzüglich des Schweizer Tarifes von 3 Kr. bzw. 6 Kr.
Ab 1868: Einheitstarif bis 1 Loth = 7 Kr.

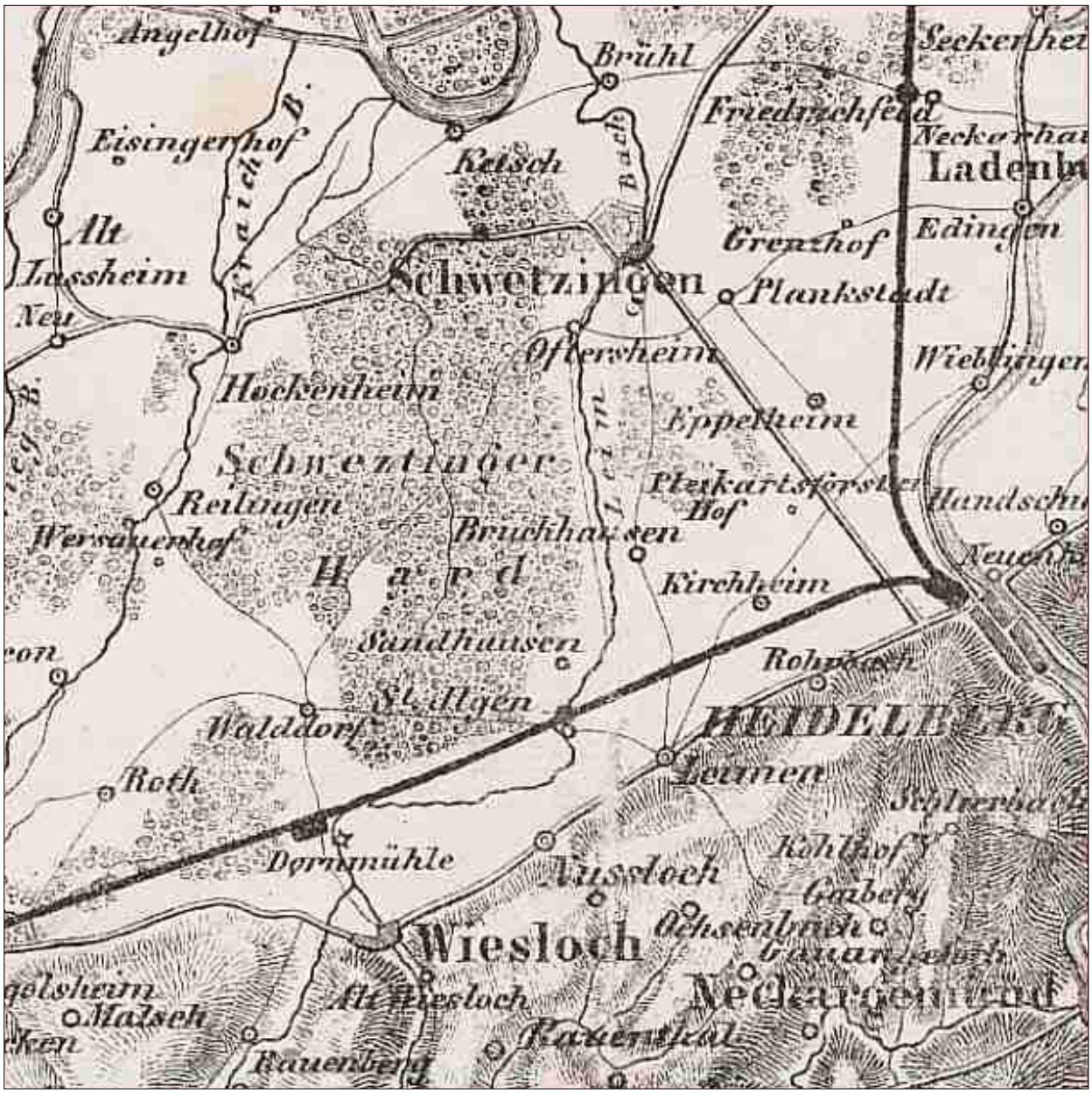
Tarif nach bzw. über Frankreich

Ab 1846 bis 13.12.1856:
Nach dem deutschen Grenzpostamt Kehl = 6 Kr.
Ab 1.1.1857 bis 31.12.1871: Generell 3 Kr. innerbadische Taxe bis zum Grenzpostamt.

Tarif nach Italien über die Schweiz

A) Nach Österreichisch Italien der „Lombardei“ bis 1859:
Porto 9 Kr. über 20 Meilen + 3 Kr. Transit ab Nov. 1852 (davor 6 Kr.)
B) Nach Österreichisch Italien „Venetien“ bis 1866:
Porto 9 Kr. über 20 Meilen + 3 Kr. Schweizer Transit ab Nov. 1852 (davor 6 Kr.).
Ab ca. 1860 Leitwegänderung über Tyrol; kein Transitzuschlag.
C) Nach dem Königreich „Sardinien“ bzw. „Italien“:
Porto bis zur Schweizer Grenze 9 Kr. + Schweizer Transit 6 Kr. + italienische Taxe.

Landkarte von SCHWETZINGEN ca. 1855



Besondere Briefe, Marken und Stempelfarben

Mi. Nr. 1a auf Brief

Kein Brief bis heute bekannt!

Mi. Nr. 16, 3 Kreuzer eng gezähnt

Marke bei diesem Postamt nicht nachgewiesen!

Mi. Nr. 21a/b auf Brief

Kein Brief registriert!

Einziehung der 18 Kr. – Marke: Im „Verzeichnis der von den Postanstalten in folge Erlasses vom 22. 9. 1868 Nr. 43273 eingelieferten Freimarken a 18 Kr.“ findet sich für die Postexpedition „Schwetzingen“ die Anzahl der Rücklieferung:

56 Stück

Die Rücklieferung erfolgte am 3.10.1869.

Mi. Nr. 22a/b auf Brief

Kein Brief registriert!

Landpostmarken auf Brief

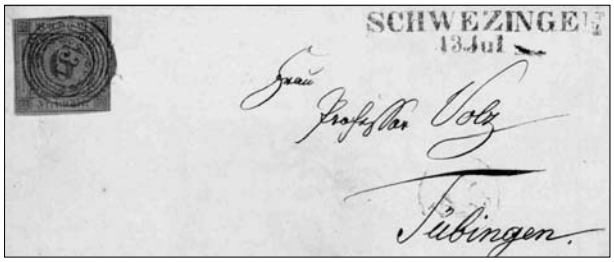
Einziehung der 12 Kr. – Landpostmarken: Am 19.01.1871 zurückgeliefert: 399 Stück.

Briefe, Übersicht

Mi. Nr. 2a aus Schwetzingen nach Mannheim

Absender : Aus PE Schwetzingen **Ziel:** PE Mannheim
Marke : Mi. Nr. 2a **Datum:** 1851.05.14.
Stempel : Nr. „**131**“ blau, Nebenstempel Typ ***1(131 3)*** blau.
Tarif : 3 Kr. bis 10 Meilen.
Leitweg : Briefpost
Reg. Nr. :
Prüfung :
Auktion :
Bemerkung: Stempelfarbe.

Mi. Nr. 7 auf Brief aus Schwetzingen nach Tübingen



Absender : Aus PE Schwetzingen **Ziel:** Tübingen
Marke : Mi. Nr. 7 **Datum:** 185?.07.13.
Stempel : Nr. „**131**“ s., Nebenstempel Typ ***1(131 3)*** s.
Tarif : Über 10 Meilen 6 Kr...
Leitweg : Briefpost
Reg. Nr. : 0503
Prüfung :
Auktion : Kruschel Nr. 13 Los Nr. 98; Ausruf EUR 100,-- + Aufgeld.
Bemerkung: Stempel.

Mi. Nr. 10b(2) auf Brief aus Schwetzingen nach Saabrücken

Absender: Aus PE Schwetzingen **Ziel:** Saarbrücken
Marke : Mi. Nr. 10b(2) **Datum:** 1861.11.01.
Stempel : Nr. „**131**“ s., Nebenstempel Typ ***1(131 3)*** s.
Tarif : 6 Kr. Porto bis 20 Meilen im DÖPV.
Leitweg : Briefpost nach dem Saarland
Reg. Nr. : 3702
Prüfung :
Auktion :
Bemerkung: Frühe Verwendung der 10b!!.

Mi. Nr. 17a2) + 24 auf Brief aus Schwetzingen nach Mannheim

Absender: Aus PE Schwetzingen **Ziel:** PE Mannheim
Marke : Mi. Nr. 17a(2) + 24 **Datum:** 186?.06.12.
Stempel : Typ ***3*** s.
Tarif : 3 Kr. Porto + Provision 2 Kr..
Leitweg : Briefpost
Reg. Nr. : 3814
Prüfung :
Auktion :
Bemerkung: Frankatur.

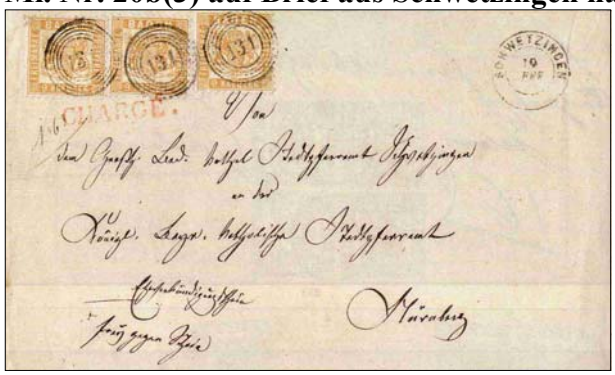
Mi. Nr. 18(4) auf Brief aus Schwetzingen nach der Schweiz

Absender : Aus PE Schwetzingen **Ziel:** Basel/Schweiz
Marke : Mi. Nr. 18(4) **Datum:** 186?.09.17.
Stempel : Nr. „**131**“ s., Nebenstempel Typ ***3*** s.
Tarif : 9 Kr. für Baden + 3 Kr. für die Schweiz.
Leitweg : Über Basel
Reg. Nr. : 2525
Prüfung :
Auktion : Erhardt, Sammlung Koch 1991, Los 163, Ausruf EUR 1.300,-- + Aufgeld.
Bemerkung: 4er Block.

Mi. Nr. 18 + 19a(2) auf Brief aus Schwetzingen nach der Schweiz

Absender : Aus PE Schwetzingen **Ziel:** Schweiz
Marke : Mi. Nr. 18 + 19a(2) **Datum:** 186?.07.06.
Stempel : Nr. „**131**“ s., Nebenstempel Typ ***3*** s.
Tarif : 9 Kr. für Baden + 6 Kr. für die Schweiz.
Leitweg : Über Basel
Reg. Nr. : 2421
Prüfung :
Auktion : Erhardt, Sammlung Koch 1996, Los 8773, Zuschlag EUR 306,-- + Aufgeld.
Bemerkung: Frankatur.

Mi. Nr. 20b(3) auf Brief aus Schwetzingen nach Nürnberg

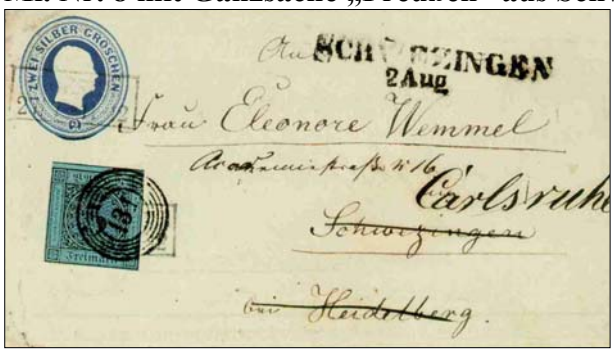


Absender : Aus PE Schwetzingen **Ziel:** Nürnberg
Marke : Mi. Nr. 20b(3) **Datum:** 186?.04.12.
Stempel : Nr. „**131**“ s., Nebenstempel Typ ***3*** s.
Tarif : 3 fach > 9 Kr. über 20 Meilen im DÖPV.
Leitweg : Briefpost
Reg. Nr. : 3595
Prüfung :
Auktion : 86. Württemb. Aukt. Stuttg. 08.2003, Los 604 Ausruf EUR 800,--+ Aufgeld.
Bemerkung: Frankatur

Mi. Nr. U12 + 17a(3) auf Ganzsache aus Schwetzingen nach Frankfurt

Absender : Aus PE Schwetzingen **Ziel:** Frankfurt
Marke : Mi. Nr. U12+17a(3) **Datum:** 186?.11.09.
Stempel : Typ ***3*** s.
Tarif : 6 Kr. über 10 Meilen bis 20 Meilen.
Leitweg : Bahnpost
Reg. Nr. : 2182
Prüfung :
Auktion : 62. Württemb. Aukt. Haus Stuttgart 1997; Los Nr. 1253, Zuschlag EUR 700 + Aufgeld.
Bemerkung: Frankatur.

Mi. Nr. 8 mit Ganzsache „Preußen“ aus Schwetzingen nach Karlsruhe

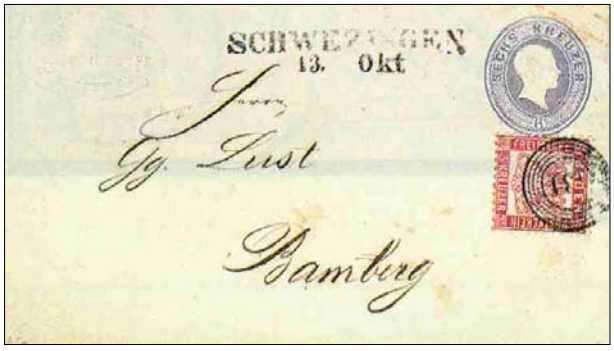


Absender : Aus PE Schwetzingen **Ziel:** PE Karlsruhe
Marke : Mi. Nr. 8 **Datum:** 185?.08.02.
Stempel : Nr. „**131**“ s., Nebenstempel Typ ***1(131 3)*** s.
Tarif : 3 Kr. bis 10 Meilen.
Leitweg : Bahnpost
Reg. Nr. : 1756
Prüfung : Seeger
Auktion : 62. Württemb. Aukt. Haus Stuttgart 1997; Los Nr. 1218, Ausruf EUR 1.300 + Aufgeld.
Bemerkung: Weitergeleitet aus Preußen.

Mi. Nr. U9A + 15a auf Ganzsache aus Schwetzingen nach Holland

Absender : Aus PE Schwetzingen **Ziel:** Amsterdam/Holland
Marke : Mi. Nr. U9A + 15 **Datum:** 186?.05.10.
Stempel : Nr. „**131**“ s., Nebenstempel Typ ***3*** s.
Tarif : 8 Kr. für den Postverein + 4 Kr. Weiterfranko.
Leitweg : Preußen
Reg. Nr. : 3040
Prüfung : Seeger
Auktion : 68. Württemb. Aukt. Stuttg. 02.1999, Los 1200 Ausruf EUR 750,--+ Aufgeld..
Bemerkung: Nur dieser Brief bekannt.

Mi. Nr. U7II + 18 auf Ganzsache aus Schwetzingen nach Bamberg



Absender : Aus PE Schwetzingen **Ziel:** Bamberg
Marke : Mi. Nr. U7II + 18 **Datum:** 186?.10.13.
Stempel : Nr. „***131***“ s., Nebenstempel Typ ***1(131 3)*** s.
Tarif : 9 Kr. über 20 Meilen im DÖPV.
Leitweg : Briefpost
Reg. Nr. : 3053
Prüfung :
Auktion : 68. Württemb. Aukt. Stuttg. 02.1999, Los 1226 Ausruf EUR 100,--+ Aufgeld.
Bemerkung: Frankatur

Mi. Nr. 8 auf Ganzsache von Preußen aus Schwetzingen nach Karlsruhe

Absender : Aus Cöslin/Preußen
Ziel : PE Schwetzingen -> PE Karlsruhe
Marke : Mi. Nr. PrU12a + 8 **Datum:** 185?.08.02.
Stempel : Typ ***1(131 3)*** s.
Tarif : 2 Sgr. aus Preußen bis 20 Meilen im DÖPV, + 3 Kr. Weiterleitung.
Leitweg : Briefpost
Reg. Nr. : 3517
Prüfung : Seeger
Auktion : 62. Württemb. Auktion, 08.1997, Los 1218, Ausruf EUR 1.300,-- + Aufgeld.
Bemerkung: Frankatur.